

# **Erfahrungsbericht Alina Kaps**

*Summer School Turku (Finnland)*

**August 2024**

Studiengang: Kultur- und Medienpädagogik (Hochschule Merseburg)

## **Bewerbung**

Ich habe schon länger mit dem Gedanken gespielt, während meinem Studium Auslandserfahrung zu sammeln. Da ich mich entschieden habe, dass ich kein ganzes Semester ins Ausland möchte, war die Summer School die perfekte Alternative dazu. Durch Zufall bin ich auf die Summer School in Turku aufmerksam geworden. Dort gibt es eine Auswahl an verschiedenen Kursen die jeweils 50 € kosten. Ich habe meinen Erstwunsch „Social Change in a Digital Age“ angegeben, da er am besten zu meinem Studiengang passt und wurde zu diesem auch zugelassen. Die Bewerbung war relativ einfach, ich musste ein Motivationsschreiben und einen Lebenslauf hochladen. Auch der Prozess nach der Bewerbung war gut organisiert und von Seiten der Universität wurde man bei allen Problemen oder Fragen sehr gut betreut. Es gab mehrere Mentor\*innen, die auch schon vorab Online-Meetings organisiert haben.

## **Anreise und Unterkunft**

Ich bin von München nach Turku mit dem Flugzeug angereist und musste dafür einmal in Riga umsteigen, was trotz kurzer Umstiegszeit kein Problem war. Der alternative Weg, wäre ein Direktflug nach Helsinki und dann ein 2-stündiger Zug weiter nach Turku. Die Unterkunftssuche gestaltet sich leider ziemlich schwierig in Turku und einige meiner Kommiliton\*innen hatten Probleme oder mussten eine sehr teure Unterkunft bezahlen. Wenn man Glück hat, findet man ein WG Zimmer zur Untermiete oder teilt sich eine Wohnung mit anderen Summer School Studis was auch einige gemacht haben. Ich hatte zum Glück kein Problem damit, da ich für die Zeit in die Wohnung einer Freundin konnte, die in Turku wohnt.

## **Summer School Kurs**

Ich habe den Kurs „Social Change in a Digital Age“ belegt. Dieser ist 5 credits wert und ging 2 Wochen präsent, jeweils 6 Stunden pro Tag (4 Stunden Vorlesung, 2 Stunden Selbstlehre). Im Gegensatz zu anderen Kursen der Summer School, war dieser Kurs einer der anspruchsvollsten aber dennoch gut machbar. Schon vor dem Kurs mussten wir ein Kapitel in einem Fachbuch lesen und einen kurzen Essay schreiben. Während dem Kurs gab es immer wieder Leseaufgaben. Die Prüfung bestand aus einem Essay der ca. 5-10 Seiten lang sein sollte und der Gestaltung einer Website die am letzten Tag vor der Gruppe präsentiert wurde. Der Dozent war sehr freundlich und bot immer seine Unterstützung bei den Aufgaben an, teilweise hatten wir auch während der Seminarzeit die Möglichkeit an den Aufgaben zu arbeiten. Vormittags gab es immer einen theoretischen Input der jeden Tag ein anderes Thema umfasste. Zudem gab es Gruppendiskussionen. Wir hatten in der Zeit auch Gastvorträge von einer IT-Firma und zwei Organisationen von sozialen Bewegungen.

Grundsätzlich habe ich die Inhalte des Kurses zum Großteil schon in Merseburg in der Vorlesung zu Medien und Gesellschaft gehört. Trotzdem konnte ich aber vom Kurs profitieren, da er noch tiefer in bestimmte Themen eingetaucht ist und diese verdeutlicht hat.

## Freizeit

Die Freizeitgestaltung in Turku ist vielfältig. Die Universität bietet für die zwei Wochen ein „social programme“ an was ich sehr empfehlen kann. Es kostet zwar 95 € allerdings sind viele Aktivitäten darin enthalten. Zudem ist es der einfachste Weg, mit anderen in Kontakt zu treten, was es sehr leicht gemacht hat Freunde für die Zeit zu finden. Turku ist eine wunderschöne Stadt, die eine sehr angenehme aber belebte Atmosphäre bietet. Wir haben zusammen die langen und hellen Abende genossen und verschiedene Orte besucht. Wir sind zum Strand gefahren, waren in ein paar der vielen Saunas in Finnland und haben die Natur genossen. Wir hatten auch sehr viel Glück und haben eines Abends am Strand die Nordlichter gesehen. In der Stadt habe ich mich immer sicher gefühlt auch abends, die Menschen sind sehr freundlich und entspannt. Die zwei Wochen waren eine unvergessliche Erfahrung, auch wenn die Zeit durch den Kurs, die Prüfungsvorbereitung und die ganzen Freizeitaktivitäten sehr voll gepackt war, konnte ich alles genießen und bin dankbar für die Erlebnisse und die Menschen die ich kennenlernen durfte. Finnland hat viel zu bieten und ich kann dieses Land für einen Auslandsaufenthalt sehr empfehlen.

